

BERURFSINFORMATION: WIRTSCHAFTINGENIEURIN

WIRTSCHAFTSINGENIEURINNEN BESCHÄFTIGEN SICH ...

mit der Beratung von Führungskräften (z.B. AbteilungsleiterInnen, ManagerInnen) in Unternehmen aller Branchen hinsichtlich technischer, betrieblicher und wirtschaftlicher Fragen und Problemstellungen. Ihr Aufgabenbereich umfasst vor allem die Planung und die technische Umsetzungsebene von Produktionsprozessen oder Entwicklungs- und Bauprojekten. Sie führen Beratungsgespräche und erstellen Unterlagen für betriebliche Entscheidungen. WirtschaftsingenieurInnen arbeiten interdisziplinär mit verschiedenen Fach- und Führungskräften zusammen.

DIE ARBEITSORTE VON WIRTSCHAFTSINGENIEURINNEN SIND ...

in Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieben, in der Baubranche, im Banken- und Versicherungsbereich oder im öffentlichen Dienst (Institutionen, Kammern) tätig. Sie arbeiten in Büros, Besprechungsräumen und direkt an den jeweiligen Produktionsstätten und Bauplätzen.



DIE TÄTIGKEITS- UND AUFGABENBEREICHE VON WIRTSCHAFTSINGENIEURINNEN

WirtschaftsingenieurInnen planen gemeinsam mit BetriebswirtInnen, ManagerInnen und anderen TechnikerInnen betrieblich-technische Vorhaben, wie etwa die Einrichtung von Produktionsanlagen, den Umbau von Maschinen und Anlagen oder die Umstellung von Produktionsprozessen. Dabei beachten sie nicht nur technische, sondern auch ökonomische Gesichtspunkte (z. B. kosten- und energiesparende Kriterien). Sie erstellen Arbeits- und Produktionspläne, sie kalkulieren Kosten, Termine und Materialeinsatz. Weiters erstellen sie betriebliche Richtlinien bezüglich Sicherheitsstandards und Arbeitsschutz.



Im Bauwesen holen WirtschaftsingenieurInnen Angebote ein, sie kalkulieren Kosten und Termine, berechnen den Materialaufwand und planen den Bauablauf. Weiters sind sie für die Baustellenabsicherung zuständig und überwachen die Einhaltung von gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen.

Nach Projektende führen sie die Endabrechnung durch. Im Verkehrswesen oder im Wasserbauwesen arbeiten WirtschaftsingenieurInnen mit ÖkologInnen, SoziologInnen oder RaumplanerInnen zusammen und entwickeln mit ihnen ökonomische Lösungen für den Bau von Straßen- und Schienenwegen, von Wasserkraftwerken oder Kläranlagen.

Im Maschinenbauwesen sind WirtschaftsingenieurInnen an der Entwicklung und Planung von Maschinen und Anlagen beteiligt. Sie entwickeln Rationalisierungs- und Automatisierungskonzepte für industrielle Produktionsvorgänge, sie berechnen die Betriebskosten, den Materialeinsatz und koordinieren die verschiedenen Fertigungsschritte.

Im Bereich der Technischen Chemie arbeiten sie an der Entwicklung und Planung chemischer Produktionsprozesse mit. Als ZiviltchnikerInnen überprüfen sie Angebote nach betriebs- und bauwirtschaftlichen Kriterien und erstellen Sachverständigenurteile.

Quelle: Berufsinformationscomputer der WK Österreich www.bic.at

An dem Beruf WirtschaftsingenieurIn interessiert mich die Verbindung von Wirtschaft und Technik. Es ist interessant zu wissen, wo der Markt für ein Produkt ist, es bedienungsfreundlich zu designen, gleichzeitig zu wissen, mit welchem Fertigungsverfahren und aus welchen Materialien es hergestellt wird, wie die Prozessabläufe optimiert werden können, was es kostet und wie man es an den Kunden/die Kundin bringt. (Margit Malatschnig)